

**Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
der Bezirksvertretung 5** öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.09.2022

An den  
Bezirksbürgermeister  
des Stadtbezirks 5

**Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung 5 am 27. September 2022****Betrifft:**

Radweg Kalkumer Schlossallee – Verbreiterung der südlichen Brückenrampen  
Bahnüberführung Forst Kalkum  
(Anfrage Herr Dorprigter, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, vom 9. September  
2022)

Der Radweg auf der Kalkumer Schlossallee von Kalkum in Richtung Ratingen/  
Flughafen Fernbahnhof ist aktuell als Radhauptweg eingestuft. Wie in meiner  
Anfrage BV5/032/2021 vom 8.2.2021 dargelegt, ist die Bahnüberführung Forst  
Kalkum ein wesentlicher Engpass auf diesem Radhauptweg. Der ADFC hatte  
diesen Abschnitt als den „gefährlichsten Radweg Düsseldorfs“ bezeichnet.

In einer Antwort zu meiner Anfrage schreibt die Verwaltung, dass sie meine  
Fragen zuständigshalber dem Landesbetrieb Straßen.NRW zur Beantwortung  
übergeben hat.

Straßen.NRW hat wie folgt Stellung genommen: „Die fehlende Radwegeverbin-  
dung im Rampen- sowie Brückenbereich ist der Landesregierung bekannt. Zur  
Verbesserung der verkehrlichen Situation ist beabsichtigt, zukünftig in diesem  
Bereich einen einseitig geführten Geh- und Radweg anzulegen. Hierfür ist eine  
entsprechende bauliche Anpassung der Rampen sowie der Überführung über die  
Gleisanlagen erforderlich. Im Sinne der Verbesserung der verkehrlichen Situation  
prüft der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen derzeit, insbesondere  
unter Berücksichtigung der Belange der DB AG, des Umwelt- und Naturschutzes  
sowie erdenklicher Sperrpausen die Möglichkeiten einer schnellstmöglichen Um-  
setzung, um die günstigste Lösung dann weiter zu verfolgen.“

In diesem Zusammenhang ist wichtig zu erwähnen, dass die Kooperation in der  
Stadt Düsseldorf sowie die Koalition im Landtag den Ausbau der Radinfrastruktur  
als wesentliche Maßnahme für die angestrebte Verkehrswende ansehen.

Da die Stellungnahme vor über einem Jahr abgegeben wurde und Straßen.NRW  
eine schnellstmögliche Umsetzung anstrebt, frage ich die Verwaltung:

1. Liegt der Verwaltung ein Ergebnis der von Straßen.NRW beabsichtigten  
Prüfung vor?
2. Wenn ja, wie sieht das Ergebnis der Überprüfung aus?
3. Wenn nein, welche Möglichkeiten bestehen seitens der Stadt Düsseldorf,  
Einfluss auf eine schnellstmögliche Umsetzung dieses Projektes zu  
nehmen?

gez. Ulrich Dorprigter